

# Kulturelle Begegnungsstätte Kloster Bentlage (g)GmbH

## Allgemeine Unternehmensdaten

Kulturelle Begegnungsstätte Kloster Bentlage (g)GmbH  
Bentlager Weg 130  
48432 Rheine  
Telefon: (0 59 71) 9 18-4 00

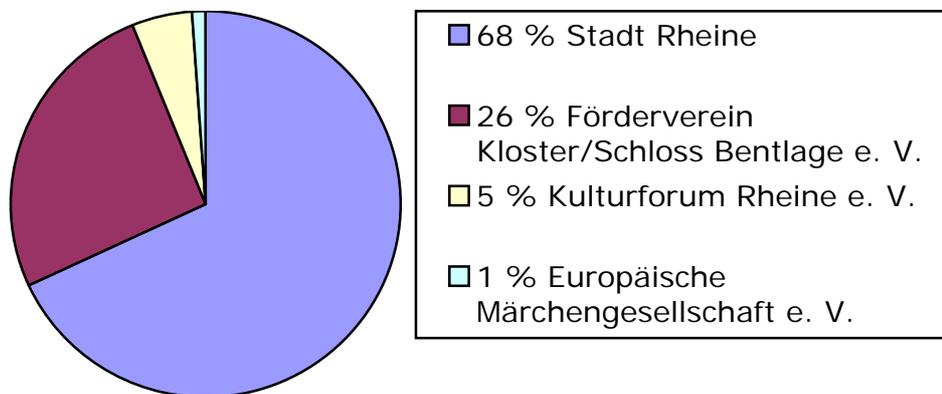
**Handelsregister:** Amtsgericht Steinfurt, HRB 4427

**Gründungsjahr:** 1996

**Rechtsform:** Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

**Stammkapital:** 25.564,59 €

**Gesellschafter:**



## **Gegenstand des Unternehmens**

Der Gegenstand des Unternehmens ist der Auf- und Ausbau des Klosters Bentlage einschließlich der Ökonomie (Bauernhaus und Scheune) zu einer kulturellen Begegnungsstätte für die Öffentlichkeit auf sozio-kulturellem Gebiet sowie der Betrieb einer solchen Einrichtung und aller damit in Verbindung stehender Geschäfte.

Die Gesellschaft darf alle Geschäfte tätigen, die mit diesem Geschäftszweck zusammenhängen oder diesen fördern. Als Förderung werden neben der Durchführung eigener Veranstaltungen insbesondere auch die Einbindung von Vereinen, Verbänden, Institutionen und anderen, dem Betrieb einer kulturellen Begegnungsstätte nahestehenden Unternehmen in konzeptioneller Hinsicht sowie die Vermietung oder sonstige Überlassung von Räumlichkeiten an diese angesehen werden; hierzu zählt auch die Förderung des Kulturtourismus.

## **Organe der Gesellschaft**

### Geschäftsführung:

Günter Strauch (01. Oktober 1999 bis 01. Juli 2000)  
Gabriele Bauhofer (01. Mai 2000 bis 31. Dezember 2002)  
Ute Ehrenberg (ab 01. Januar 2003)

### Aufsichtsrat:

Bürgermeisterin,  
4 Ratsmitglieder,  
2 Vertreter des Förderverein Kloster/Schloß Bentlage e. V.  
4 von der Gesellschafterversammlung bestellte Mitglieder

### Gesellschafterversammlung:

*für die Stadt Rheine*

Bürgermeister Wilhelm Niemann (bis 10. Oktober 2004)  
Bürgermeisterin Dr. Angelika Kordfelder (ab 11. Oktober 2004)

## Lagebericht der Geschäftsleitung

Die Firma „Kulturelle Begegnungsstätte Kloster Bentlage gGmbH“ verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Gesellschaft betreibt das Kloster Bentlage in Rheine. Sie ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie wirtschaftliche Zwecke.

Das kulturelle Konzept konnte im Jahr 2006 im Wesentlichen umgesetzt werden.

Die Einnahmen aus den kulturellen Veranstaltungen betrugen 58.314,69 EUR. Den Einnahmen standen Veranstaltungskosten in Höhe von 137.574,31 EUR gegenüber.

Laut Zuwendungsbescheid für das Haushaltsjahr 2006 hat die Stadt Rheine eine Betriebskostenzuwendung in Höhe von 598.419,00 EUR bewilligt. Die Miet- und Pachteinnahmen aus der Überlassung von Räumlichkeiten im Kloster haben einschließlich der Erstattungen für Nebenkosten 106.888,48 EUR betragen.

Die Firma „Kulturelle Begegnungsstätte Kloster Bentlage gGmbH“ hat im Jahr 2006 Spenden in Höhe von 10.000,00 EUR erhalten.

Den Einnahmen standen neben den 'bereits erwähnten Veranstaltungskosten insbesondere Personalkosten in Höhe von 311.162,07 EUR, Raum- und Energiekosten von 124.695,11 EUR, Aufwendungen für das Museum in Höhe von 57.910,61 EUR sowie die Betriebs-, Verwaltungs- und Vertriebskosten gegenüber.

Im Geschäftsjahr 2006 hat die Firma „Kulturelle Begegnungsstätte Kloster Bentlage gGmbH“ einen Jahresfehlbetrag von 13.064,15 EUR erwirtschaftet.

Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2006 55.222,06 EUR. Es ergibt sich eine Eigenkapitalquote von 30,9 % der Bilanzsumme (178.072,16 EUR).

Das Eigenkapital weist neben dem Stammkapital von 25.564,59 EUR eine zweckgebundene Rücklage von 29.657,47 EUR aus.

Das Geschäftsjahr 2006 war geprägt von hochkarätigen Ausstellungen und Kooperationsprojekten der bildenden Kunst.

So wurde mit der Ausstellung mit Aquarellen und Zeichnungen von August Macke die bewährte Zusammenarbeit mit dem Westfälischen Museum für Kunst und Kulturgeschichte erfolgreich weitergeführt.

Die Kloster Bentlage gGmbH hat in der Veranstaltergemeinschaft des Münsterlandfestivals pArt2 als federführende Einrichtung für den Bereich der bildenden Kunst zum wiederholten Male Verantwortung über die Grenzen Rheines und des Kreises Steinfurts hinaus übernommen.

Die aus Bentlage organisierten Ausstellungen mit Druckgrafikern aus dem Adriaraum trafen durchweg auf breites Interesse.

Die Familiensonntage, die im Jahr 2006 u. a. Themen „Bentlage Rallye“ und „Kinder experimentieren“ aufgegriffen haben sowie das Klosterfest, erfreuten sich einer hohen Besucherfrequenz und sind mittlerweile fester Programmbestandteil im Kloster Bentlage.

Erstmalig wurde durch ein Salinenfest auch die Saline Gottesgabe mit in die Familientage erfolgreich aufgenommen.

Zum 20. Male jährte sich die Veranstaltung „Jazz am Schloss“. Aus diesem Anlass veranstaltete der Förderverein Kloster/Schloss Bentlage erstmals ein mehrtägiges Jazzfestival, dessen zahlreiche Besucher mit hochkarätigen Darbietungen belohnt wurden.

Mit den Eheleuten Thies konnte ab Februar 2006 ein Partner mit sehr gutem Ruf als Pächter für die Klostergastronomie gewonnen werden. Die Zusammenarbeit des ersten Jahres erwies sich als sehr harmonisch und produktiv. Das neu entstandene hohe Niveau des gastronomischen Angebotes spiegelte sich unmittelbar in gesteigerten Umsatzzahlen auf der Einnahmeseite wider.

## Kennzahlen

ausgewählte Ertragspositionen:

	2006 €	2005 €	2004 €	2003 €
<b>Mieterträge</b>				
<b>Gesamt</b>	35.582	30.776	37.507	27.894

	2006 €	2005 €	2004 €	2003 €
<b>Pachterträge</b>				
<b>Gesamt</b>	45.683	32.774	36.196	32.476

allgemeine Kennzahlen:

	2006	2005	2004	2003
Eigenkapitalquote	31,01%	47,99%	28,36%	60,73%
Fremdkapitalquote	41,58%	28,33%	59,66%	15,10%
Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital	54,90%	103,85%	55,36%	119,21%
Anlageintensität	56,49%	46,21%	51,22%	50,94%
Kassenmittelintensität	4,93%	13,24%	2,87%	0,92%
Eigenkapitalrentabilität	-23,66%	45,22%	-47,73%	42,42%
Gesamtkapitalrentabilität	-7,30%	22,72%	-13,89%	26,94%
Materialaufwandquote	0,00%	-2,92%	0,00%	0,00%
Personalaufwandquote	-39,57%	-31,89%	-34,56%	-36,40%
Abschreibungsquote	-14,45%	-13,93%	-16,82%	-29,36%
Umsatz je Beschäftigten in €	5.831,47	7.602,94	2.061,88	1.577,69
<b>Pro-Kopf-Gewinn (Rentabilität) in €</b>	-1.306,42	3.430,83	-2.976,13	2.605,10

## Bilanz

	2006		2005		2004		2003	
	T€	%	T€	%	T€	%	T€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	0,38	0	0,00	0	0,00	2	1,75
Sachanlagen	69	38,62	36	24,97	39	29,22	17	18,54
Finanzanlagen	31	17,48	30	21,24	29	22,01	28	30,65
<b>Anlagevermögen</b>	<b>101</b>	<b>56,49</b>	<b>66</b>	<b>46,21</b>	<b>68</b>	<b>51,22</b>	<b>46</b>	<b>50,94</b>
Vorräte	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	63	35,53	58	40,55	61	45,91	42	46,27
Flüssige Mittel	9	4,93	19	13,24	4	2,87	1	0,92
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>72</b>	<b>40,46</b>	<b>77</b>	<b>53,79</b>	<b>64</b>	<b>48,78</b>	<b>43</b>	<b>47,19</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	5	3,06	0	0,00	0	0,00	2	1,87
<b>Aktiva</b>	<b>178</b>	<b>100,00</b>	<b>142</b>	<b>100,00</b>	<b>132</b>	<b>100,00</b>	<b>91</b>	<b>100,00</b>
Gezeichnetes Kapital	26	14,36	26	17,97	26	19,38	26	28,09
Kapitalrücklage	30	16,65	43	30,02	12	8,98	30	32,64
Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Verlust-/Gewinnvortrag	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Jahresüberschuß/-fehlbetrag	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Anteile anderer Gesellschafter	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
<b>Eigenkapital</b>	<b>55</b>	<b>31,01</b>	<b>68</b>	<b>47,99</b>	<b>37</b>	<b>28,36</b>	<b>55</b>	<b>60,73</b>
Empfangene Ertragszuschüsse	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Rückstellungen	34	18,98	34	23,68	16	11,98	22	24,17
Verbindlichkeiten	74	41,58	40	28,33	79	59,66	14	15,10
Rechnungsabgrenzungsposten	15	8,42	0	0,00	0	0,00	0	0,00
<b>Passiva</b>	<b>178</b>	<b>100,00</b>	<b>142</b>	<b>100,00</b>	<b>132</b>	<b>100,00</b>	<b>91</b>	<b>100,00</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

	2006 T€	2005 T€	2004 T€	2003 T€
Umsatzerlöse	58	68	12	14
Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	728	608	535	506
<b>Erträge</b>	<b>786</b>	<b>676</b>	<b>548</b>	<b>520</b>
	0	0	0	
Materialaufwand	0	20	0	0
Personalaufwand	311	216	189	189
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	15	9	11	14
Sonstige betriebliche Aufwendungen	474	402	364	294
<b>Aufwendungen</b>	<b>-799</b>	<b>-647</b>	<b>-565</b>	<b>-497</b>
	0	0	0	
Finanzergebnis	0	1	0	1
	0	0	0	
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-13</b>	<b>31</b>	<b>-18</b>	<b>24</b>
	0	0	0	
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0
<b>Jahresüberschuß/-fehlbetrag</b>	<b>-13</b>	<b>31</b>	<b>-18</b>	<b>23</b>

## Verflechtung mit dem städtischen Haushalt

	2006 €	2005 €	2004 €	2003 €
<b>Betriebskostenzuschuß</b>	598.419	475.148	393.483	401.149

## Beschäftigtenzahlen

	2006	2005	2004	2003
durchschnittlich	10	9	6	9

## Ausblick

Insgesamt blickt die Kloster Bentlage gGmbH mit ihren Partnern in eine erfolgversprechende Zukunft.

Das Kloster Bentlage ist als herausragender kultureller Standort im Münsterland weit über dessen Grenzen anerkannt. Die Besucherakzeptanz konnte - auch bei den Rheiner Bürgerinnen und Bürger - weiter ausgebaut werden.